

# Neue Mecklenburger Zeitung

Zeitung der Landsmannschaft Mecklenburgia-Rostock zu Hamburg

01001110011001010111010101100101

0100110101100101011000110110101100011001010110110011000100111010101110010011001110110010101110010

010110100110010101101001011101000111010101101110011001111

**Elektronische Ausgabe Nr. 4 vom 31. Dezember 2020**

## **zum Geleit**

Liebe Bundesbrüder,

dies ist die vierte elektronische Ausgabe unserer NMZ und die zweite im 150. Jubiläumsjahr unserer lieben Mecklenburgia.

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen und unser Bund steht weiterhin unter Coronaeinfluß. Wie viele andere Bereiche unserer Gesellschaft müssen auch wir damit umgehen und sehen, wie wir in einer ohnehin nicht rosigen Personalsituation das Beste daraus machen.

Wie auch die Universitäten werden wir stärker den Weg in die Virtualität gehen müssen, um unser Bundesleben zu erhalten. Darüber hinaus wird sich die Frage stellen, welche weiteren Auswirkungen, die nun beschleunigt fortschreitende Virtualisierung auf unseren Bund haben wird und haben **MUSS**. Das heißt: was tun wir als Mecklenburgia, um in dieser anbrechenden neuen Zeit dabei zu sein und den Kern unseres studentischen Lebens in ihr fortleben zu lassen?

Hierzu hat Bbr Karsten Bromm ein paar Gedanken und ein Angebot an alle BbrBbr im Teil **futurum Mecklenburgiae** niedergeschrieben. Er setzt damit ein Ausrufezeichen!

Und wie wir alle wissen (sollten), ist das Ausrufezeichen DAS Symbol für eine lebendige Mecklenburgia, die sich durch ihre Aktivitas ausdrückt. Noch so aktive Alte Herren können das nicht ausgleichen. Junge Männer leben und studieren jedoch immer mehr im Netz. Das hat vielfältige Konsequenzen an der Universität und auch für akademische Bünde.

In diesem Sinne ein

Vivat – Crescat – Floriat Mecklenburgia in aeternum!

Euer Bundesbruder

*Jan Hoffmann z!* im Wintersemester 2020/21

# Von den Bundesbrüdern

## Ab 1

Unser lieber Bbr Harris wurde erneut Vater. Die kleine Addison Gracie wurde am 8. September 2020 um 5 Uhr Ortszeit mit 3,54 kg in Orlando, USA geboren. Wir gratulieren auch auf diesem Wege herzlich.



## Ab 2

Unser lieber Bbr Bromm ist von seiner militärpolizeilichen NATO-Verwendung in Bromberg zurück und wieder in Hannover stationiert. Seine neue Adresse lautet: Karsten Bromm, Boschstr. 7 in 30916 Isernhagen.

## Ab 3

Unser lieber Bbr Schreiber hat sich bemüht, hier erneut aufgeführt zu werden. Nach jahrelangem Mieterdasein ist seit Anfang November das Dasein als (Groß?) Grundbesitzer in der brandenburgischen Provinz sein neuer Lebens(um)stand - mit Frau und Kind. Die Adresse erinnert an unglückliche Zeiten, soll die junge Familie aber nicht hindern, seßhaft zu werden. Sie lautet: Bodenreformsiedlung 5 in 16928 Groß Pankow, OT Kehrberg.

## Ab 4

Unser Bundesbruder Wichmann III war unterdessen in bewegten Bildern mit Stimme über verschiedene Medien zu vernehmen. Als Angehöriger des Robert-Koch-Institutes teilte er der Nation den neuesten Stand zur Impfung gegen das Covid-Virus mit. Sein Postulat: „Wir wissen!“ Aber auch: „wir wissen noch nicht.“

Kommentar eines Bbr in der bundeseigenen whatsapp-Gruppe: „Bin mächtig beeindruckt.“

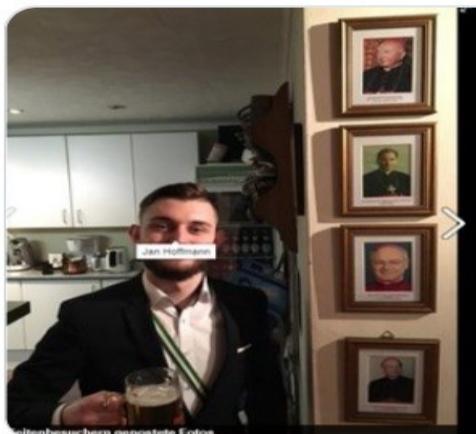
## Ab 5

Die Aufmerksamkeit linksradikaler bis -extremistischer Kreise ist uns weiterhin gewiß. Bbr Hoffmann hat der Redaktion versichert, keinem weiteren Bund anzugehören, wie es diese twitter-Notiz vom September dieses Jahres vermuten lassen könnte.



**korpokritik** @korpokritik · 13. Sep.

Dr. Jan Hoffmann aus #Kamen ist nicht nur Oberstleutnant im Generalstabsdienst der Bundeswehr, sondern auch Mitglied im Landesvorstand der rechtskonservativen WerteUnion NRW und seit 1991 Mitglied der #Landsmannschaft Mecklenburgia in #Hamburg (#CC).



janhoffmann-cdu.de/?page\_id=16

1991 Eintritt in die Landsmannsc

1996 Einsatz auf dem Balkan

2001-07 Nebenberufliche Promo

2007 Eintritt in die CDU in Müns

2010 Studienaufenthalt in Genf u

## Unsere Toten

Es ist gerade in diesem Jahr ungewöhnlich aber für jeden von uns erfreulich, daß in den letzten Monaten kein Bundesbruder aus unserem Kreis abgerufen wurde.

Es haben sich jedoch zwei Bundesbrüder wieder in Erinnerung gebracht, die sich in Form vom Couleurkarten verewigt haben und unserem Bbr Bromm antiquarisch begegnet sind (siehe auch *historia Mecklenburgiae* in dieser Ausgabe).

Zusammen mit unserem Bbr Szychowiak konnten sie namentlich faßbar und ihre Fotografien im Hamburger Staatsarchiv ausfindig gemacht werden:



Richard Lux (aktiv ab WS 06/07)

\* in Leipzig, Apotheker

gefallen am 26. 9. 1915



Kurt Rümmler (aktiv ab WS 1908)

Arzt, EK II, Albrechtsorden II

gestorben am 8.9.1929

**Denit mors velociter, rapit nos atrociter, nemini parcerat!**

**Ruhet in Frieden!**

## Lebenslauf

Unser Lebensbund wird aber auch dadurch gekennzeichnet, daß für die Bundesbrüder, die von uns scheiden, neue Mecklenburgen in und durch unsere Gemeinschaft heranwachsen.

Und so gälte unser „Concordia res parvae crescunt“ auch für die folgenden neuen Bundesbrüder, wenn es denn in den letzten Monaten zu Aktivierungen gekommen wäre.

## Aktive für Z

Jedoch sei unser Bundesbruder **Michael Schumann** hier erneut ausdrücklich erwähnt, da sein Lebenslauf in der letzten Ausgabe mit dem Namen eines berühmten deutschen Autorennfahrers überschrieben war. Die Redaktion hat sich bereits gestärkt.



Michael Schumann Z!

## Aktivitätenliste im Wintersemester 2020/21

|                           | Geburtstag | e-Postadresse<br>Telefonnummer            | Aktivierungssemester<br>Studiengang                  |
|---------------------------|------------|---|--|
| <b>SF</b>                 |            |   |  |
| Noel Sita                 | 20.02.2001 | noel.sita@ewetel.net                      | SS 2019<br>vsl. Maschinenbau ab SS<br>2021           |
| Lukas Arvid<br>Juckel III | 31.01.2004 | juckellucas@gmail.com<br>0176 43250565    | WS 2019/20   |
| <b>aFaF</b>               |            |   |  |
| Michael<br>Schumann       | 19.9.1998  | michael_schumann1@web.de<br>0176 80328690 | SS 2020 Medien- und<br>Kommunikations-<br>management |

ELEKTRONISCHE AUSGABE

|                              |            |   |   |
|------------------------------|------------|---|---|
| Ansgar Fritz<br>Juckel II    | 27.03.2002 | Ansgar.Juckel@outlook.de                | SS 2018 (als Schüler)<br>vss. „irgend etwas mit<br>alten Sprachen“              |
| <b>aBaB</b>                  |            |   |   |
| Fionn Tristan<br>Pinnell     | 17.03.1991 | Fionntristan@gmx.de                     | WS 2017/18<br>Erziehungswissenschaften<br>MA                                    |
| Kolja Kolb                   | 20.04.1990 | Kolja.kleinwort@gmail.com               | WS 2016<br>Sozioökonomie BA   |
| Sebastian<br>Shahab          | 23.04.1988 | sshahab@uos.de                          | WS 2017/18<br>Sicherheitsmanagement<br>BA                                       |
| Aleksandar<br>Nikolic        | 15.06.1991 | Aleksandar-nikolic@gmx.de               | SS 2011 (Thuringia)<br>SS 2014 (Mecklenburgia)<br>Rechtswissenschaft            |
| Christoph<br>Gehrke III      | 18.06.2001 | Christoph.Gehrke2@gmx.de                | SS 2019<br>Bundeswehr   |
| <b>iaBiaB</b>                |            |   |   |
| Peter-<br>Johannes<br>Kröger | 09.03.1983 | Pjkroeger@gmail.com                     | WS 2003/04<br>Klassische Archäologie BA   |
| Jan-Eric<br>Vink             | 25.07.1987 | jan.vink1987@gmail.com<br>01570 5215068 | <b>B!</b> Der Pflüger Halle zu<br>Münster et ...<br>WS 2019/20<br>BWL & Politik |

Allgemeine **Mecklenburgen-Statistik** im **WS 2020/21**

**Schülerfüxe:** 2 - **Füxe:** 2 - **aB:** 5 - **iaB:** 2 - **CK:** - **AH:** 99

**Austritte:** keine - Auch hier korrigiert sich die Redaktion zur letzten Ausgabe. Unser Bbr Sita ist noch bei uns, was wir mit Bitte um Nachsicht hier froh gelaunt verkünden.

Der Burschensalon erhielt nach Receptionspartie und erfolgreicher Burschenprüfung Verstärkung durch Bbr Christoph Gehrke III.

## Vom Mensurboden

| Partie Nr. | Datum      | Art  | Paukant M! | Gegenpaukant Bund        | Ergebnis         | Moralisch | Technisch        | Zieht als |
|------------|------------|------|------------|--------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| 675        | 29.08.2020 | 1. h | Gehrke III | Tanh Dinh<br>C! Irminsul | Abfuhr<br>a.u.S. | Genügend  | Leichter Verweis | R         |

R: Receptionspartie

C: Chargenbestätigung

## Aus dem Bundesleben

### Ab 1

Als bildlicher Nachweis für den Aufenthalt des Büchnerpreisträgers Martin Mosebach sei noch dies hier angefügt. Zum Ende der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts ist das Motiv „Büchnerpreisträger mit deutschem Stahlhelm im Korporiertenkreis“ eher ungewöhnlich.



## Ab 2

In unserem 150. Stiftungsjahr fand der erste virtuelle Generalconvent unseres Bundes am 12. Dezember 2020 statt. Hauptthema war eine ‚modernisierte‘ Bundessatzung, die jedoch von einem virtuellen GC nicht beschlossen werden darf. Kurz vorher sorgte die Frage für etwas Unruhe, warum ein Passus zur Wehrhaftigkeit im den BbrBbr vorgelegten Entwurf nicht – mehr – zu finden war.

## Ab 3

Die Weihnachtskneipe entfiel ersatzlos.

## Ab 4

Unser Bbr Schreiber versucht noch immer, uns ein Fotoalbum zugänglich zu machen, das unserem Bbr Johannes Schaumkell gehörte. Schaumkell, geb. am 9.7.1876 in Neese b. Grabow (jetzt Landkreis Ludwigslust-Parchim), wurde am 29.6.1887 aktiv. Er war im WS 1887/88 x, dgl. im SS 1888. Mecklenburgia war damals Mitglied im Goslarer CC und dort in jener Zeit Präsident. Schaumkells letzte Adresse war in Ronneburg, Kaiser-Wilhelmstr. Als Beruf ist "Dr. med., praktischer Arzt" verzeichnet. Er starb 1912.

## Ab 5

Unser Bbr Gehrke I hat darauf hingewiesen, daß sich in der Ausgabe 2+3/2020 des Studenten-Kurier ein sehr lesenswerter Beitrag von Fbr. Prof. Raimund Lang finden läßt, der unseren Festakt, an welchem er teilgenommen hat, beschreibt. Fbr Lang ist der ausgewiesene deutsche Studentenhistoriker und der Studenten-Kurier die bedeutendste verbändeübergreifende Publikation des Deutschen Korporationswesens. „Also in jeder Hinsicht für unsere Mecklenburgia angemessen.“ Meint Bbr Gehrke I.

Die Gesellschaft für Studentengeschichte ist unter <https://gds-web.de> zu finden.

## Ab 6

Für die diesjährige Fuxenkneipe entstand „unter einem Alkoholeinfluss folgendes Gedicht, das ich Euch nicht vorenthalten möchte“. So schrieb Federfuxer Juckel II.

Das Werk sei hier dokumentiert:

Gluck, gluck rinnt es die Kehle runter,  
Immer toller, immer bunter  
Treibt es der Fux.

Er ist politisch gar verwegen  
Hält sich für einen alten Degen  
So wie ein Bux.



Er säuft sehr gerne ungehemmt  
Ganz wie ein stumpfer Corpsstudent  
Auch nur aus Jux.

Liegt jungen Mädchen auf der Lauer  
Mit mehr Erfolg als die CVer  
Dank bess'rer Lux.

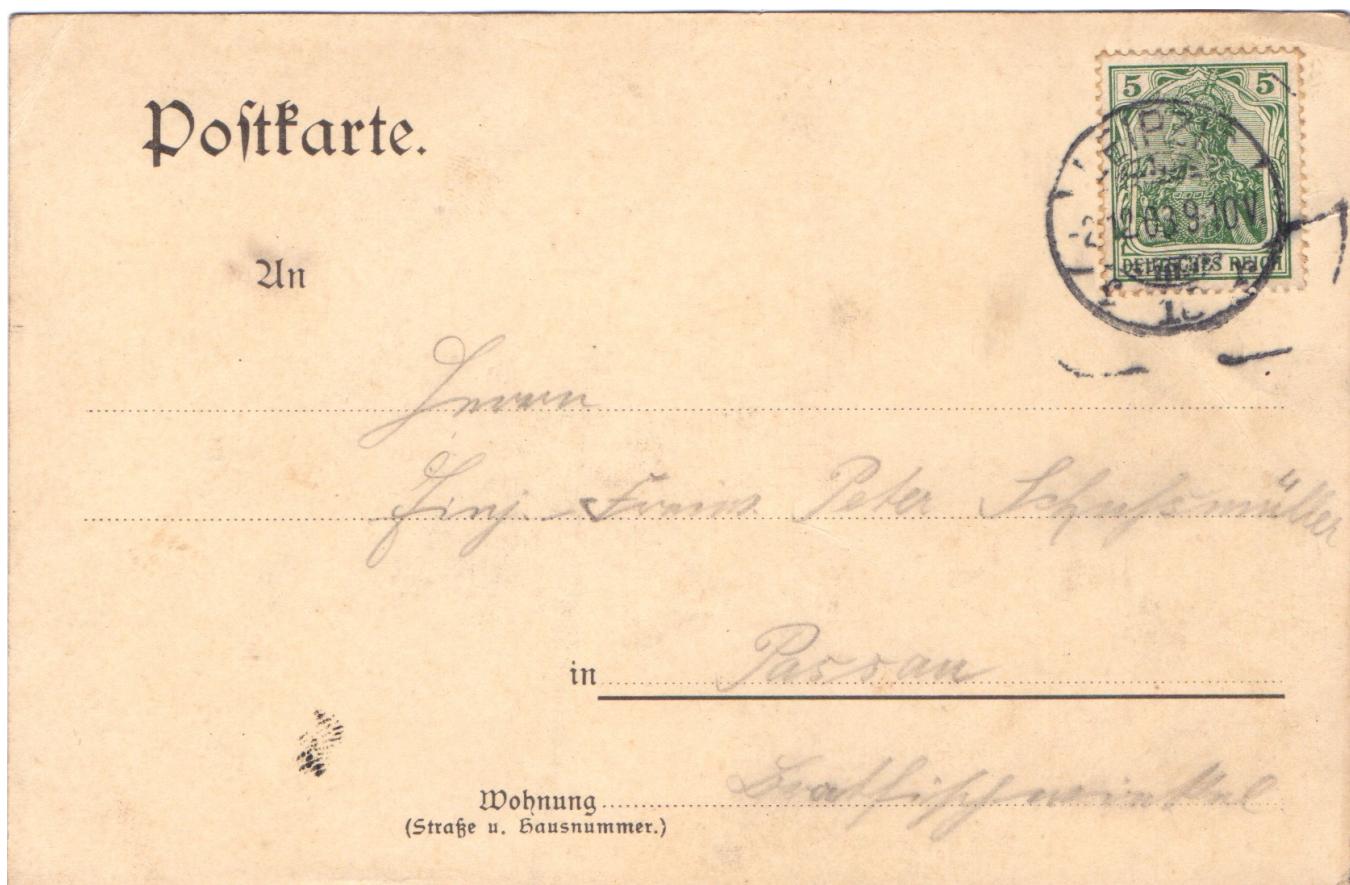
Er trug das Bier,  
Paukt' wie ein Tier,  
Und der Fux wux.  
- Und flux -  
Ward ein Bursch aus dem Fux.

**Juckel II**

## **Historia Mecklenburgiae**

Aus Leipzig nach Passau im Jahr 1908. Kurt Rümmler, (siehe oben) meldet: „Ich bin vor kurzem in der freien schlagenden Verbindung „Mecklenburgia“ aktiv geworden.

Alles andere gilt es, in einer ruhigen Stunde zu enträtseln.





Auf der folgenden Karte aus dem Jahr 1909 – vermutlich von einer Kneipe hat auch Bbr Lux unterschrieben.

Er fiel im I. Weltkrieg und ist auf unserer Ehrentafel im Kneipsaal verzeichnet



Auch diese Karte ging nach Passau. Der Adressat läßt sich hier in ruhiger Stunde besser entziffern. Die Redaktion äußert den Verdacht, daß es sich um einen Herrn handelt, der zu dieser Zeit in der bayerischen Armee als Einjährig Freiwilliger diente. Eine eher geruhsame aber kostspielige Art, der Wehrpflicht zu genügen.



## futurum *Mecklenburgiae*

Die Redaktion hatte in der letzten Ausgabe auf den Papierbrief des AHV verwiesen, der letztendlich den Alten Herren die Frage stellte, woran es liegt, „dass viele Bundesbrüder sich seit langer Zeit nicht mehr auf dem Haus“ haben „blicken lassen“. Unser Bbr Bromm merkt dazu aus einer Coronaperspektive an, wie unser Bund sich in Zukunft sammeln kann.

### **Virtueller Mecklenburgen Stammtisch Neumodischer Schnickschnack oder Chance für die Zukunft?**

Nach dem „Lockdown“ im März, nun der „Teil-Lockdown“ im November/Dezember und ein Ende ist noch nicht wirklich abzusehen. Kneipen, Stammtische, Vortragsveranstaltungen und unser Stiftungsfest fielen dem Corona-Virus zum Opfer und auch die diesjährige Weihnachtskneipe musste bereits abgesagt werden. Die Corona-Regeln, man mag sich mit ihnen anfreunden oder nicht, machen ein traditionelles Bundesleben schwierig und Keilveranstaltungen nahezu unmöglich. Was bedeutet das für nun uns? Brechen wir die Regeln, warten wir einfach ab bis der Sturm an uns vorüber zieht oder begreifen Corona als Chance, aus der wir das Beste machen können und müssen?

Liebe Bundesbrüder ich plädiere für Letzteres! Bereits früh haben zahlreiche Bünde ihre Kneipe und Veranstaltungen in den virtuellen Raum verlegt und haben zeitgleich ihre mediale Präsens verstärkt. Mecklenburgia verhielt sich zunächst abwartend. Durchaus verständlich, hofften wir doch alle, der Kelch würden rasch an uns vorüber gehen, was sich letztendlich als Irrtum herausstellte. Der Wille ein Bundesleben zu führen, die Freude mit Bundesbrüdern ein Bier zu trinken, sich auszutauschen oder sich akademisch weiterzubilden führte dann doch zu virtuellen Mecklenburg-Stammtischen und einer semi-virtuellen Schinkenkneipe 2020. Über geschlossene Landesgrenzen, Ländergrenzen und Kontinente hinweg verbanden die virtuellen Stammtische Bundesbrüder in Hamburg, Rostock, Stuttgart, Bromberg, Marrakesch und Orlando, um nur einige zu nennen. Unser Bundesbruder Gehrke III referierte zum Thema „Reisebericht aus Weissrußland“ und auch der virtuelle Teil der Corona hatte während der Schinkenkneipe ihren Spaß. Nun bin ich mir bewusst, dass eine virtuelle Veranstaltung, eine richtige Kneiptafel oder unsere schöne Kellerkneipe nicht ersetzen kann, aber was ist die Alternative? Unser Generalconvent fand dieses Jahr erstmalig virtuell statt, denn was wäre die Alternative gewesen? Eine Absage! So konnte sich zumindest ausgetauscht werden.

Lasst uns den virtuellen Stammtisch als Chance begreifen, ein Bundesleben durchführen zu können. Lasst uns den virtuellen Stammtisch als Chance begreifen, räumlich weit entfernte oder gesundheitlich eingeschränkte Bundesbrüder am Bundesleben teilhaben zu lassen. Lasst uns gemeinsam unsere virtuelle Präsens stärken und Mecklenburgia mit Tradition und neuen Medien in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Ich will es aber nicht bei diesem Appell belassen. Deshalb soll ab Januar 2021 an jedem zweiten Dienstag eines Monats ein virtueller Stammtisch angeboten werden.

Der technische Anbieter wird **ZOOM** sein.

### **Termine und Themen:**

Di, den 12. Januar 2021, 19.30 c.t. - mit Vortrag Bbr Bromm zu „Bromberg früher und heute“

Di, den 9. Februar 2021, 19:30 c.t. - mit Vortrag Bbr Hoffmann zu „Mecklenburgias Zukunft - derzeitige Lage und Möglichkeiten“

**Karsten Bromm Z!**

Die Redaktion fügt den Gedanken an, daß die Kosten für eine technisch zuverlässige Durchführung auch durch den Bund getragen werden könnten.

### **Burschenherrlichkeit versus Altherrenherrlichkeit**

Zum Thema seien mit Bezug zu unserem Bundeslied noch folgende Gedanken und ein Bild beigefügt.

Wenn man Bilder von unseren Veranstaltungen sieht, kann man den Eindruck gewinnen, daß die AHAH zuweilen stärker vertreten sind als die Aktivitas. Wie wir alle wissen, liegt das nicht daran, daß die Aktiven nicht zu den Veranstaltungen

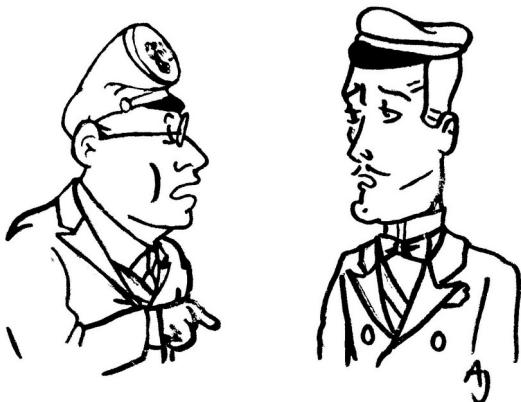
erscheinen, sondern daß unsere Aktivitas sehr klein ist, was sich Jahr für Jahr auch auf die Altherrenschaft überträgt. So drängt sich für unseren Bund eher die Frage auf, warum uns nur ein spärlicher Keilerfolg beschieden ist. Daß er uns überhaupt noch beschieden ist, liegt sehr stark an dem hohen Einsatz, den einige AHAH in den letzten Jahren gezeigt haben und noch immer zeigen.

Daß andere AHAH selten oder seit Jahren nicht mehr adH waren, ist dabei sicher kein Vorteil. Aber diese nicht neue Erscheinung ist sicher nicht der Hauptgrund oder auch nur als wesentlich dafür zu bewerten, daß unsere Mecklenburgia ein stetig schrumpfender Bund ist.

**Jan Hoffmann Z!**



## Zum Schluß



„Sagen Sie, Herr Waffenbruder, wie kommen Sie durch diese schweren Zeiten?“

– In Budapestern.

Für diese Ausgabe soll es genug sein.

Ich freue mich auf Eure Beiträge in der nächsten eNMZ . . .

Euer Bundesbruder

*Jan Hoffmann Z!*